

## Klangerlebnis mit Posaunen und Sängern

**ADVENTS- UND WEIHNACHTSMUSIK** Viel Applaus für die Ensembles aus Kattenhochstatt und Weimersheim.

**KATTENHOCHSTATT** - Gemeinsam musiziert es sich am besten – vor allem in der besinnlichen Zeit. Das dachten sich die Verantwortlichen des Posaunenchor Kattenhochstatt, die sich zu seiner traditionellen Advents- und Weihnachtsmusik in der dortigen St.-Magnus-Kirche die Liederfreunde Weimersheim eingeladen hatten. Beide Ensembles besuchten den Zuhörern ein wunderbares Zusammenspiel.

Aus der gesamten Pfarrei Flüglingen und sogar darüber hinaus waren die Besucher zu dem gut einstündigen Konzert gekommen. Posaunenchorobmann Erwin Prosiegel ließ es sich nicht nehmen, eine Gedenkminute für den jüngst verstorbenen Pfarrer Leonhard Roth einzulegen, der einst die Bläsergruppe geleitet und den heutigen Chorleiter Jürgen Gempel ausgebildet hatte. Er wisse zwar, dass der Applaus das Brot des Künstlers sei, so der Chorobmann weiter: „Aber ich bitte Sie, uns während des Auftritts auf Diät zu setzen.“ Allein schon beim Potpourri aus zehn Weihnachtsliedern, das danach

zu Gehör kam, hätte es wohl sonst ununterbrochen Beifall gehagelt. In ihrem ersten Block ließen die Weimersheimer unter anderem mit „Uns wird erzählt von Jesus Christ“ aufhören, bei dem die verschiedenen

Stimmen wie Kaskaden ineinanderfallen und für einen interessanten Klangeffekt sorgten.

Bei „Niemand war die Nacht so klar“, unterstrich dann der Posaunenchor sein Können – auch bei diesem

Stück fließen die Stimmen erst ineinander. Als „unser schwerstes Stück“, kündigte Gempel darauf Händels „Halleluja“ an: „Schauen wir mal, ob wir es hinkriegen.“ Die Intonation fegte dann alle Zweifel hin-

weg, was auch mit anerkennendem Raunen in der Kirche goutiert wurde.

Mit deutschen Vertonungen von „Winter Wonderland“ und „Jingle bells“ drehten dann die Liederfreunde am Temporegler – unterstützt von einem imaginären E-Pianisten, „dem ich erst noch Anweisungen geben musste“, so Rohmer, bevor er den richtigen Knopf drückte. Lob gab es von Prosiegel direkt hinterher.

Chorobmann Erwin Prosiegel selbst streute zwischen den einzelnen Blöcken kleine Geschichten ein. In der Erzählung vom „kleinen Wichtel“ denkt dieser an eine Zeit zurück, als die Generationen noch bei Kerzen unterm Christbaum saßen, gemeinsam sangen und aus ihrem Leben erzählten: „Eine Zeit mit- und füreinander.“ Dass es die auch heute noch gibt, machte in Kattenhochstatt dann gleich zweierlei deutlich: einmal eine Spendensammlung zugunsten der Weissenburger Tafel am Ende des Konzerts. Und danach ein gemütliches Beisammensein bei Plätzchen, Lebkuchen und Glühwein im Posaunenheim. **JÜRGEN LEYKAMM**



Der Posaunenchor Kattenhochstatt hatte die Liederfreunde Weimersheim zum gemeinsamen Musizieren in die St.-Magnus-Kirche geladen.

Foto: Jürgen Leykamm